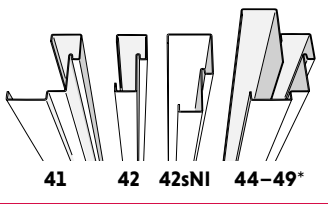


# EINBAUVOR- SCHRIFTEN

Für Zargen vom Typ 41, 42 und 44-49 für Brandschutz-, Sicherheits- und Archivtüren.



## HERSTELLERERKLÄRUNG

Die zertifizierten Produkte wurden in Übereinstimmung mit dem Zertifikat und den Dokumenten hergestellt, auf denen dieses Zertifikat basiert. Die Nummer des Zertifikats steht auf dem Kennzeichnungsschild am Produkt.

D

## ÜBERPRÜFUNG DER LIEFERUNG!

### Zum Lieferumfang gehören:

- Türblatt und -zarge laut Lieferschein.
- Kunststoffabdeckung Ø 16 mm.
- Ggf. bestellter Montagesatz.

### Umfassungszargen 44-49 enthalten zudem:

- Umfassungsprofile Rechts + Links + Oben
- Blindniet 3,2x7 mm Edelstahl
- Montageschraube 4,2x13 mm
- Weiße Montageschraube 4,2x13 mm
- Nageldübel ND 5x50 SN (Für Wandstärken > 246 mm)

\* Für Zargen vom Typ 44-49, siehe separate Anweisungen.

Lesen Sie die Anleitung vor der Montage!

1

## INSTALLATIONSHILFEN

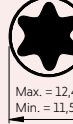
- Messband
- Lange und kurze Wasserwaagen
- Einbau-Inbusschlüssel 12 mm (kann bei Daloc bestellt werden)
- Inbusschlüssel 4 mm (für verstellbare Scharniere)
- Bohrschrauber/Elektroschrauber
- Bits Torx T25 und T30
- Bohrer Ø 10, Ø 5 und Ø 3,3 mm
- Schraubenzieher
- Packung mit nicht-brennbarem Euroclass A1 oder A2-s1 d0, min. 27kg/m<sup>3</sup> Isolierstreifen (z.B. „Paroc FPY1“ Mineralwolle oder „Isover Dreva“ Glaswolle)
- Abdichtung (empf. Essve Acrylic 131, Silicon 193, Ultraflex)
- Blechstreifen oder ähnlich (als Träger unter der Schwelle, falls erforderlich)
- Montageschrauben (können bei Daloc bestellt werden, siehe Tabelle rechts)
- Dübel für die Montageschraube (für Betonwände und Mauerwerk)
- Nietwerkzeug und, falls erforderlich, Blechschere (für Umfassungszarge 44-49)

## MONTAGESCHRAUBEN

werden entsprechend nachfolgenden Angaben (oder vergleichbar) gewählt

WAND	SCHRAUBEN
Beton Leichtbeton Ziegel	Betonschraube 7,5x72 (Fischer Artikelnr. 521547 oder ähnlich) Nylondübel 10x50
Holzbalken	Betonschraube 7,5x72 Vorbohrung Ø 5 mm
Stahlträger	Selbstschneidende Schraube 6,3x38 (Würth Artikelnr. 02056338 oder ähnlich)

Bei Bestellungen von Daloc bitte Wand- und Türtyp sowie Türgröße angeben!



## EINBAUQUALITÄT

Funktion und Schutzigenschaften der Tür sind sichergestellt, wenn nachstehend bestätigt wird, dass der Einbau der genannten Türen/Zargen gemäß diesen Einbauvorschriften erfolgte. Das unterzeichnete Dokument wird archiviert.

Produktbezeichnung
Seriennummer
Einbaufirma
Name des Einbauers
Unterschrift des Einbauers
Datum

## CHECKLISTE GENEHMIGTE INSTALLATION

- Die Wand ist vorschriftsmäßig errichtet und dimensioniert.
- Die Bauöffnung entspricht den Abmessungen der Zarge.
- Die Zarge ist in der Bauöffnung zentriert.
- Die Zarge ist waagrecht und senkrecht ausgerichtet.
- Der Spalt zwischen Zarge und Türblatt entspricht den Vorschriften.
- Die Schwelle ist eben, bündig und mit unterliegendem Träger gesichert.
- Die Einfassung dichtet um das komplette Türblatt herum ab.
- Alle Zargenhülsen sind montiert und mit ausreichend Schrauben gesichert.
- Die Schraube über dem Schließblech sitzt an der Wand.
- Die Zarge ist vorschriftsmäßig verpackt und abgedichtet.
- Ggf. sind entsprechende Korrekturen gemäß den Vorschriften vorzunehmen.

Daloc kontaktieren: Tel.: +49 40 356 760 010 www.daloc.de

## VORGABEN FÜR WANDBAUMATERIAL FÜR TÜREN MIT EINBRUCHSHEMMUNG KLASSE 3 NACH DIN EN 1627

Die Wand muss nach den Vorgaben in Tabelle 1 - 3 konstruiert werden.

Tabelle 1 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Wände

Widerstandsklasse der Komponenten nach DIN EN 1627	Zugehörige Wände				
	Mauerwerk/Ziegelmauerwerk nach DIN 1053-1			Stahlbeton nach DIN 1045	
	Mindestdicke mm	Druckfestigkeitsklasse der Blöcke	Mörtelgruppe (min.)	Mindestdicke mm	Festigkeitsklasse min.
RC 3	≥ 115	≥ 12	min. MG    / DM	≥ 120	B 15

Tabelle 2 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Leichtbetonwände

Wand aus Leichtbeton			
Widerstandsklasse	Mindestdicke	Druckfestigkeitsklasse der Blöcke	Konstruktion
RC 3	≥ 240	≥ 4	zusammengefügt

Tabelle 3 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Holzständerwände

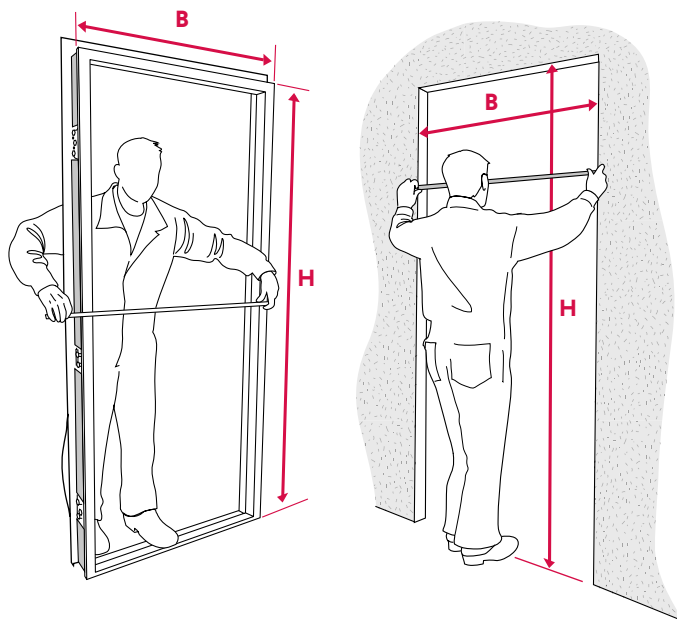
Widerstandsklasse von einbruchhemmenden Elementen	Geeignete Wandstruktur	
RC 3		Nut- und Feder-Holzplatte 19x120 mm, Latte 40x60 mm, SB.W 60 mm, Ständerkonstruktion 60/140, MF 140 mm, PE-Kunststoffolie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Gipskarton mit Gewebe, SB.W 40 mm, DWD 15,0 mm, Ständerkonstruktion 60/140, Isolierung MF 140 mm, Kraftpapier, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Gipskarton mit Gewebe, ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, Ständerkonstruktion 60/140, MF 140 mm, PE-Kunststoffolie 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, Latte 40x60 mm / Isolierung MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

2

Falls die Bauöffnung die vorgegebenen Toleranzen überschreitet, muss sie korrigiert werden, was allerdings nicht zu Lasten der Brandschutz- und Schalleigenschaften gehen darf (z.B. Stahlprofile).

Wichtig ist, dass die Bauöffnung:

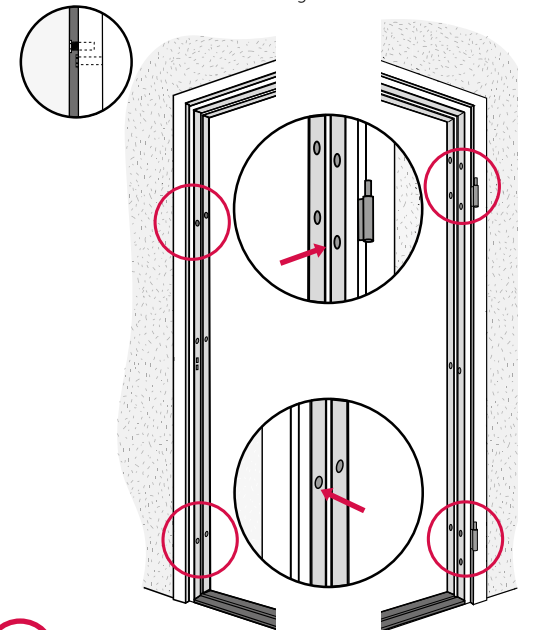
- ein stabiler Untergrund für die Hülsenmutter ist.
- den Zargenschrauben guten Halt bietet.
- so bemessen ist, dass sie das Türgewicht trägt.



ZARGE	WAND
Bestelltes Format B x H (dm)	Abmessungen der Bauöffnung B <sub>-5</sub> <sup>+20</sup> x H <sub>-5</sub> <sup>+10</sup> (mm)
BEISPIEL:	
MODUL 9x21	MAX. 920 x 2110 NENNWERT 900 x 2100 MIN. 895 x 2095
MODUL 13x24	MAX. 2120 x 2410 NENNWERT 2100 x 2400 MIN. 2095 x 2395

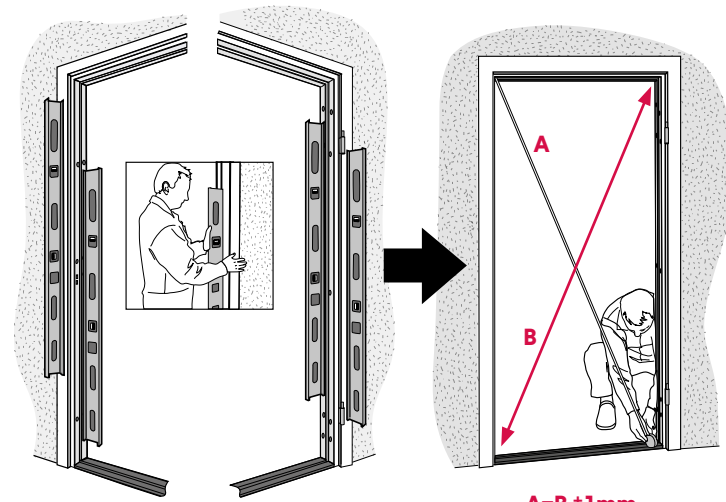
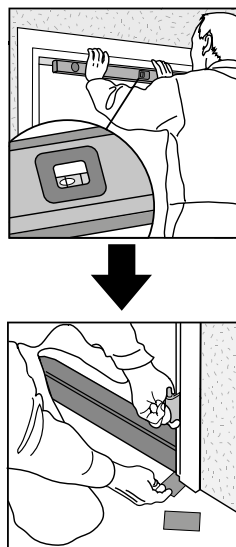
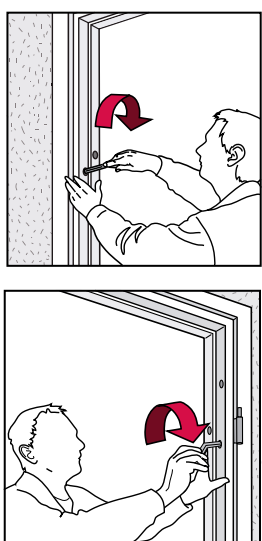
\*Für Türen mit Einbruchhemmung Klasse RC 3: +5 mm.

Die Zarge vorübergehend sichern, dazu die vier Zargenhülsen von Hand an der Bauöffnung ausrichten. Für die oberen und unteren Scharniere die obere Zargenhülse wählen.



3

Für grobe Anpassungen der Zarge werden die Zargenhülsen paarweise angepasst, damit sich die Zarge nicht verformt.



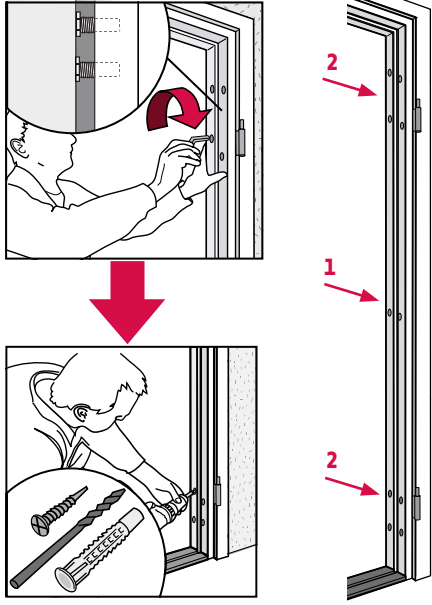
4

5

6



5 Zargenhülsen auf der Scharnierseite ansetzen und mit Schrauben sichern. Sicherstellen, dass die Scharnierseite gerade bleibt. Falls ein drittes Scharnier vorhanden ist, wird dieses wie in Punkt 15 befestigt.

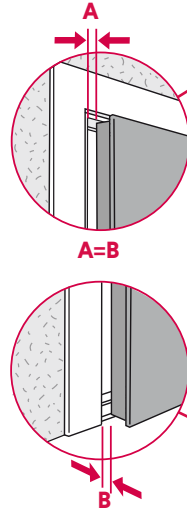


7



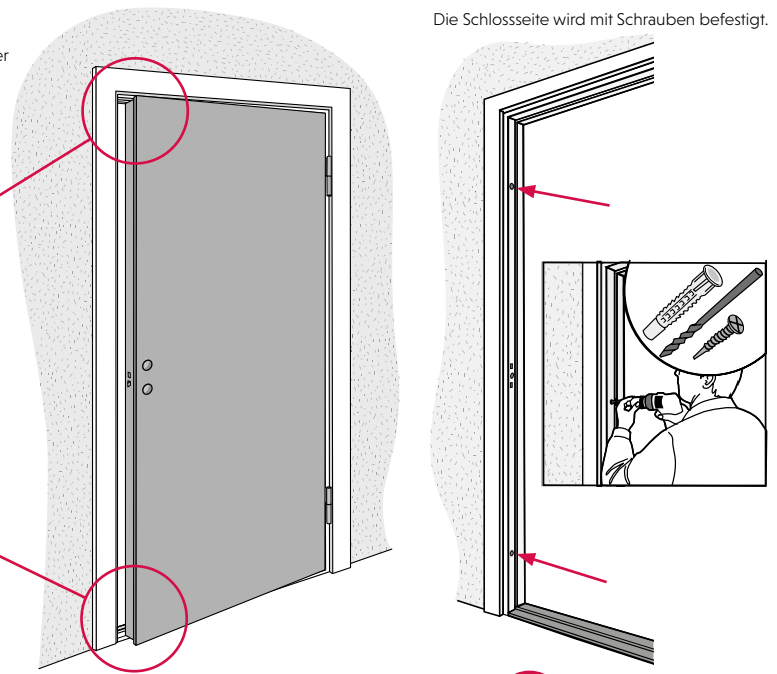
8

Der Spalt zwischen Schlosseite und Türblatt kann geändert werden, dazu werden die oberen/unteren Ecken der Zarge von der Wand weg bewegt.

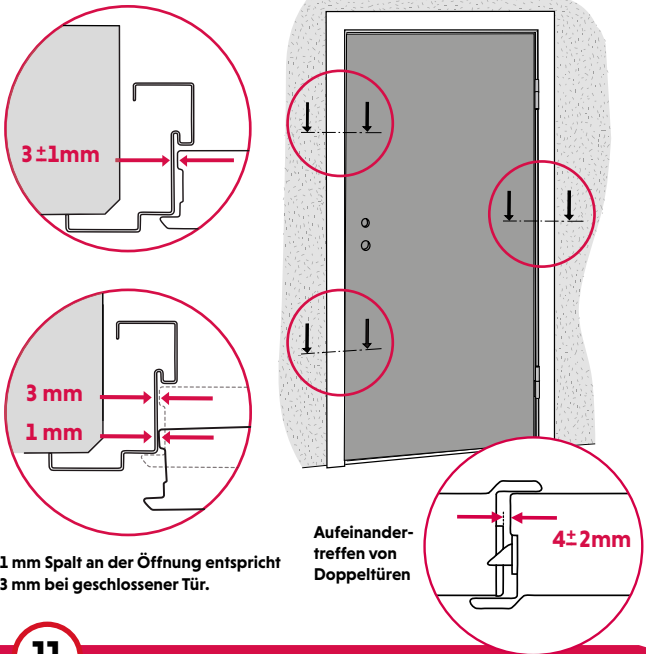


9

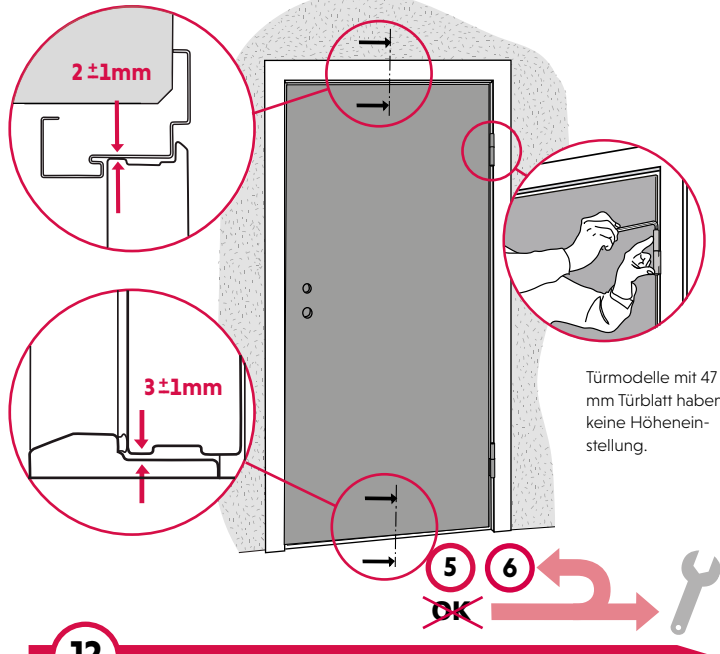
Die Schlosseite wird mit Schrauben befestigt.



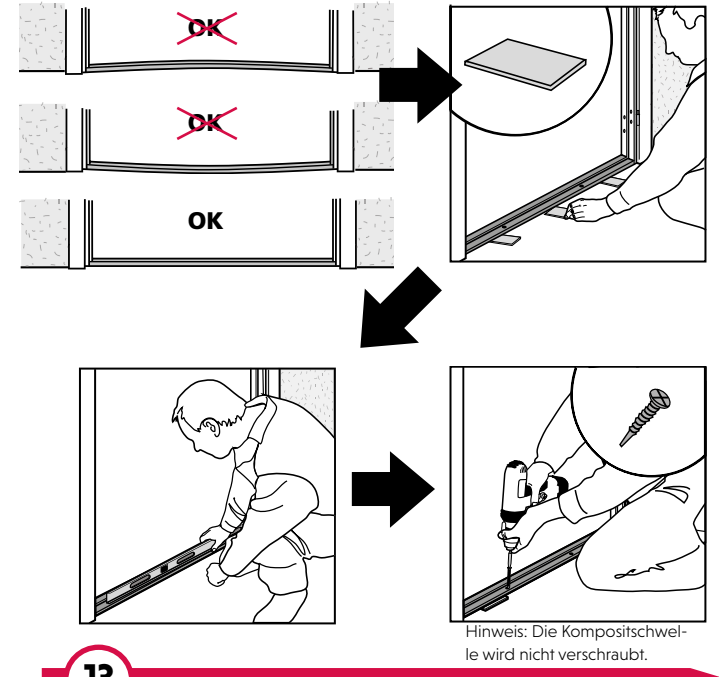
10



11



12



13

Beurteilen Sie die Abdichtung, indem Sie ein Stück Papier zwischen Türblatt und Zarge schieben. Die Abdichtung stimmt, wenn sich das Papier nur schwer herausziehen lässt. Das Schließblech lässt sich verstellen, damit die Abdichtung noch besser dichtet. Nach Bedarf verstellen.



14

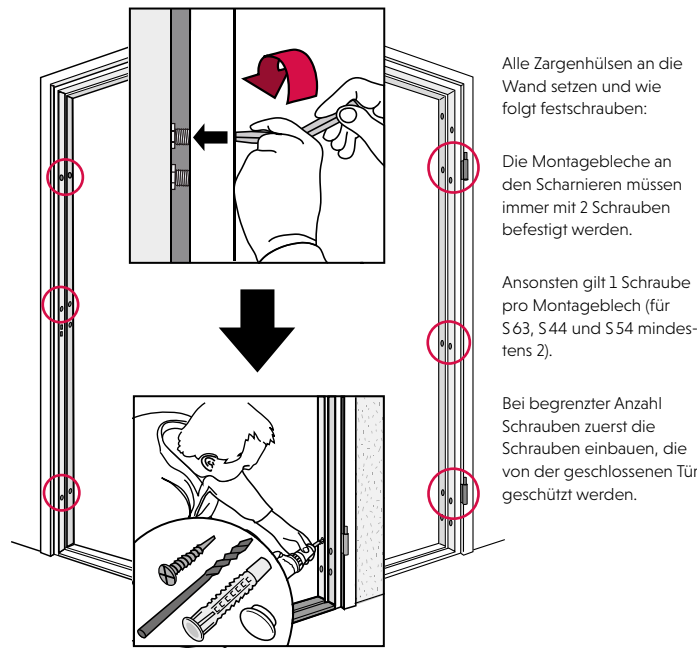
**FEINEINSTELLUNG DER ZARGE**

Das Zargeneinbausystem bietet Optionen für die Feineinstellung. Die erste Maßnahme ist immer die Überprüfung der waagerechten, senkrechten und diagonalen Abmessungen. Für die Feineinstellung muss zuerst die Last vom Scharnier genommen werden, außerdem muss ein Spalt zwischen Zarge und Wand bestehen.

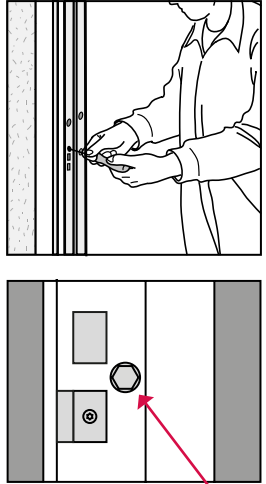
**Beispiel für die Einstellung des oberen Scharniers, für einen größeren Spalt an der Vorderkante:**

- 1 Für Montagebleche mit 3 Zargenhülsen muss das unterste vor der Einstellung gelockert und von der Wand weggebogen werden. Zargenhülsen für zusätzliche Montagebleche an den Scharnieren bzw. am dritten Scharnier sollten gelockert und von der Wand weggebogen werden, was die Einstellung einfacher macht.
- 2 Scharnier und Montageblech wie folgt entlasten:
  - Öffnen der Tür um 180 Grad (oberes Scharnier ist rückwärtig belastet).
  - oder Schließen der Tür so weit wie möglich, dabei gleichzeitig den Zugang zu den Hülsenmüttern behalten. Mit einem Brechseisen und einem Keil unter der Vorderkante
- 3 Die beiden oberen Schrauben des Montageblechs maximal eine Umdrehung lockern. (Wenn die Schrauben mehrere Umdrehungen gelockert werden, besteht die Gefahr, dass sie beim Anziehen Zugkraft auf die Hülse ausüben.) Siehe Abb. 1.
- 4 Das Scharnier kann jetzt nach hinten verstellt werden, indem die hintere Hülse herausgedrückt oder die vordere Hülse nach hinten gedrückt wird. Jeder Umdrehung entspricht 2 mm. Maximal jeweils eine (1) Umdrehung drehen. Siehe Abb. 2.
- 5 Die Schrauben fest anziehen, während das Scharnier immer noch unter Last nach hinten ist. Siehe Abb. 3.
- 6 Die Tür schließen und das Spiel überprüfen. Punkt 1-5 ggf. wiederholen. Sonst die restlichen Hülsen an der Wand ansetzen und mit Schrauben befestigen.

15



Bei Sicherheitstüren werden Stellschraube bzw. Zargenhülse mit dem Schließblech an der Wand angebracht. Die Zargenhülse darf nicht mit Schrauben an der Wand befestigt werden. Ausnahmen gelten für S44, S54, S63 und für FUHR MPL Schloss.



Keine Schraube. S44, S54, S63 und Fuhr MPL Schloss = Schraube.

16

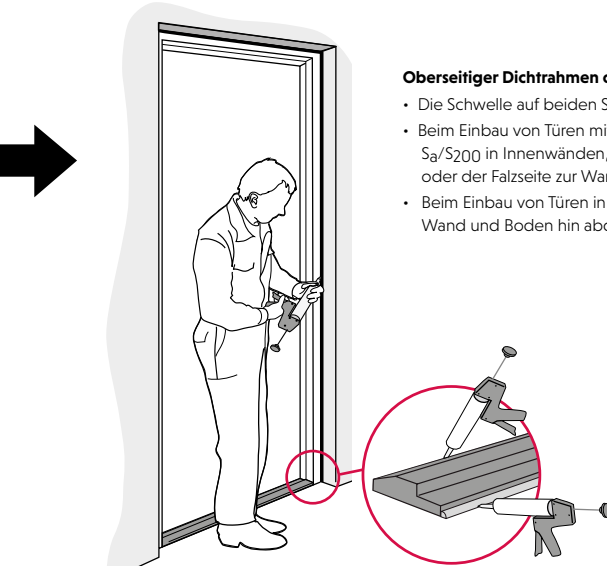


Der komplette Spalt zwischen Zarge und Wand muss mit nicht brennbarem Isolierstreifen der Euroklasse A1 oder A2-s1 d0, mind. 27 kg/m³, gefüllt werden.

17

**Oberseitiger Dichrahmen ohne Umfassungprofil:**

- Die Schwelle auf beiden Seiten zum Fußboden hin abdichten.
- Beim Einbau von Türen mit Schalldämpfung und/oder Brandgasdichtung S<sub>9</sub>/S<sub>200</sub> in Innenwänden, die Zarge auf der Falzgegenseite oder der Falzseite zur Wand hin abdichten.
- Beim Einbau von Türen in Fassaden die Zarge beidseitig zu Wand und Boden hin abdichten.



18

**ABDECKBAND**

Wenn die Türen während der Bauarbeiten geschützt werden müssen, ist es wichtig, ein Abdeckband zu verwenden, das sich für gestrichene/empfindliche Flächen eignet.

**HINWEIS!** Die zu überklebende Fläche darf keinem stehenden Wasser ausgesetzt worden sein und muss völlig trocken sein, wenn das Band angebracht wird.

Testen Sie das Band auf einer verdeckten Fläche, um sicherzugehen, dass es sich eignet.

Grundsätzlich die Anweisungen des Abdeckbandherstellers für folgendes beachten:

- Aufbringungsdauer
- Temperaturbereich
- Verwendung drinnen oder draußen
- UV-Beständigkeit

**TÜRSPION**

Der Türspion wird bei Bedarf nach erfolgter Montage der Tür justiert.

